

DENKEN UND VERÄNDERN

Starnberg, 17. August 2011

Der Abwurf der ersten Atombomben am 6. und 9. August 1945 über den japanischen Städten Hiroshima und Nagasaki wurde zu einem Fanal für die gesamte Menschheit. Die Möglichkeit einer weltweiten Zerstörung großer Städte, fruchtbaren Landes, unschuldiger Menschen ohne Zahl ließ die bloße Existenz der Kernwaffen zu einer Existenzfrage für alle werden. Dies veranlasste damals den Nobelpreisträger für Physik, Albert Einstein, zu der Feststellung: Die entfesselte Kraft des Atoms hat alles **VERÄNDERT**, nur nicht unser **DENKEN**; letzteres aber müsse sich ändern, wenn die Menschheit überleben will.

Die Gesellschaft in der wir leben, ein Unternehmen in dem wir arbeiten benötigt verbindende, verbindliche und transparente Normen, Werte, Ideale und Ziele. Sie sind unser Kompass, wenn wir denken, sie geben uns Orientierung.

Noch nie ist uns wohl unsere globale Verantwortung für die Zukunft der Menschheit so bewusst geworden wie gerade jetzt. Eine Abstinenz in Sachen Ethik ist nicht mehr möglich.

Bernd Werner

Beratung, Coaching, Moderation und Seminare im Kontext mit Change Management und Teamführung